

## Idee für den Kreisel «Gnadenthaler Brücke» Kantonsstrasse Tägerig



Mit etwas Wehmut verfolgten wir den Abbau der Gnadenthaler Metallbrücke über die Reuss. Über 100 Jahre hatte sie ihren Dienst als Übergang zwischen Niederwil/Nesselbach und Stetten getan. Sie verband die beiden Ufer, die Dörfer, Städte und die Menschen miteinander.

Erinnerungen kamen auf und haben uns um Jahre zurück versetzt. Im Sommer war hier ein Treffpunkt im Restaurant Gnadenthal mit anschließendem Köppler von der Brücke ins kühle Nass. Sie wurde genutzt von Anglern, Spaziergängern, Velofahrern, Töfflibuebe, Wasserspringern (Schisshasen wie Angebern), Mädchen (nach dem Motte „sehen und gesehen werden“) und sie war so auch den Insassen des Altersheims ein abwechslungsreicher Ausguck. Die Gnadenthaler Brücke war sommers wie winters Ort der Begegnung von jung und alt und liess auch Beobachtungen zu von Wellen, Gischt, tosendem Wasser, Strudeln, Treibgut, Fischen etc. Die Einspurigkeit forderte je nach dem zum Wettkampf auf, wer die Überfahrt zuerst machen konnte, oder bedeutete eine kurze Pause im Alltag, wenn auf die Passage gewartet werden musste.

Viele Jahre hat die Brücke ihren Beitrag geleistet. Die massiv genietete Stahlkonstruktion, ein Meisterwerk der Ingenieurskunst, hat dieser langen Zeit Alterserscheinungen erlitten und konnte aus Sicherheitsgründen nicht länger genutzt werden. Nun lag sie da, in einzelnen Teilen, von Rost zerfressen, mit Brandmalen von der Zerlegung, bereit für den Abtransport ins Altmetall.

Seltsamerweise hatten wir beiden Brüder unabhängig voneinander den gleichen Wunsch, ein paar Teile davon zu erwerben. Das noch ohne eine bestimmte Idee zur weiteren Verwendung – einfach so.

Oder? ...

Rasch war uns dann aber klar, dass die Brücke und all die damit verbundene Zeit und die vielen Erlebnisse und Erinnerungen für alle sichtbar weiterleben sollen. Wir entwickelten die Idee, sie als Kreiselschmuck für den neu entstehenden Kreisler in Tägerig zu verwenden. Diese Strassenstelle ist die einzige in der näheren Umgebung mit direktem Blick auf die Reuss.

Aus den massiven alten Brückenteilen konstruieren wir einen einzelnen Brückenpfeiler, der ein Stück der Gnadenthaler Brücke trägt. Dieses fertigen wir aus den alten Geländerteilen. Der so entstandene Brückenabschnitt soll von Figuren belebt werden wie bspw. Angler, Badende, Velofahrer, Pensionäre, Spaziergänger mit Kinderwagen, Hund, Vogel etc. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Figuren werden aus einem Materialmix Holz/Metall gefertigt und bunt bemalt. Wichtig ist uns, dass damit ein Stück der lokalen Geschichte, der Erinnerungen und des Lebens an der Reuss lebendig wieder auferstehen kann.



Im Dezember 2016 Martin und Guido Hufschmid